



## Musikschule: Spende von 500 Euro für Förderverein

Viernheim (dk) – Eine große Summe kam nicht zusammen und damit hatten die Veranstalter auch gar nicht gerechnet. Aber jeder Euro hilft, um Gutes zu bewirken. Da erinnerte man sich gerne an das gelungene Benefizkonzert vor gut vier Wochen zurück. Knapp 70 Besucher konnten im kleinen Saal des Bürgerhauses begrüßt werden. Auf der Bühne spielten die beiden Künstlerinnen Maria-Denise Heinen (Violine) und Nargiza Alimova (Klavier) und begeisterten die Zuhörer. „Ich fand dies eine sehr schöne Veranstaltung. Zudem wirkten zwei unserer Schülerinnen mit“, sagte Musikschulleiter Rünar Emilsson. Die Eintrittsgelder sowie noch zusätzliche Spenden der Besucher wurden geteilt und zwei Vereine aus der Brundtlandstadt und der Spargelstadt durften sich darüber freuen. Im Rahmen der Spendenübergabe zeigte sich der Förderverein der Städtischen Musikschule Viernheim e.V. über 500 Euro sehr dankbar. Verwendet wird das Geld, um weitere Instrumente anzuschaffen oder Kinder und Jugendliche, die aufgrund finanziellen Gründen nicht am Unterricht teilnehmen können, zu unterstützen. Gegründet wurde der Förderverein vor rund drei Jahren und auch in Zukunft möchte der Vorstand weitere Unterstützungs-

möglichkeiten anbieten. Ebenfalls 500 Euro kamen der Lebenshilfe Lampertheim für die Sanierung der Kindertagesstätte Schwalbennest zu Gute. Seit über vier Jahrzehnten werden hier Mädchen und Jungen, auch aus Viernheim, mit körperlicher und/oder geistiger Behinderung betreut. Die Einrichtung kam in die Jahre und etliche Arbeiten, darunter Streicherarbeiten, Dämmung der Fassade und die Ersetzung der Leichtmittel durch LED, stehen an. Peter Liepolt, Präsident des Kiwanis-Clubs Lampertheim, lobte das Engagement und hob den Gedanken der Organisation hervor, die vor allem Kindern in Not hilft und auch langfristige Dinge fördert. Bei der Übergabe dabei waren ebenso Anton Schugschdinis (Vorsitzender des Fördervereins Kiwanis-Club Lampertheim) und Bernhard Conrad (künftiger Präsident Kiwanis-Club Lampertheim), sowie Susanne Wendel, Beisitzerin des Musikschul-Fördervereins Viernheim. Alle am Tisch blickten zufrieden auf diese Zusammenarbeit der beiden Städte, die ja schließlich auch Nachbarn sind, in diesem Bereich zurück. „Nur gemeinsam kann man etwas erreichen und die Menschen zusammenbringen. Das wird die nächsten Jahre unumgänglich sein“, verdeutlichten sie. Foto: klier



**Spende:** Kiwanis-Club unterstützt Musikschule und Lebenshilfe

## Konzert mit sozialer Note

**VIERNHEIM.** Frühlingsmelodien hatten die Violinistin Marie-Denise Heinen und die Pianistin Nargiza Alimova Mitte Mai bei einem Benefizkonzert zugunsten des Fördervereins der städtischen Musikschule und der Kita „Schwalbennest“ der Lamprather Lebenshilfe präsentiert. Den Erlös der Veranstaltung, zweimal 500 Euro, erhielten nun Vertreter der beiden Einrichtungen in der Viernheimer Musikschule. Da es sich bei dem Benefizkonzert um ein Hilfsprojekt des Kiwanis-Clubs Lamprather handelte, nahmen dessen Präsident Peter Liepolt, sein designierter Nachfolger Bernhard Conrad sowie der Vorsitzende des Kiwanis-Fördervereins, Anton Schugschdinis, an dem Treffen teil.

Musikschulleiter Rúnar Emilsson begrüßte die Besucher. Er hob hervor, dass bei dem Projekt die Musik zum Mittler für ein soziales Engagement geworden sei. Die Kita der Le-

benshilfe Lamprather nutze die Spende für dringend erforderliche Sanierungsarbeiten, erklärte Peter Liepolt. Bei der Musikschule fließt das Geld in die musikalische Ausbildung von Kindern, wenn die Mittel von den Eltern nicht aufgebracht werden können.

### Zusammenarbeit wird fortgesetzt

Sowohl der Viernheimer Musikschulleiter Rúnar Emilsson als auch die Gäste vom Kiwanis-Club wollen die Zusammenarbeit mit weiteren Konzerten in Lamprather fortsetzen. Zu den regelmäßigen Auftritten der Starkenburg-Philharmoniker sollen nach Auffassung der Organisatoren kleinere Veranstaltungen der Viernheimer Musikschule hinzu kommen. Mit ihrem Engagement wollen die Initiatoren auch das nachbarschaftliche Miteinander der beiden südhessischen Kommunen fördern.

H.T.



Spendenübergabe in der Musikschule (v.l.): Bernhard Conrad, Rúnar Emilsson, Susanne Wendel, Anton Schugschdinis und Peter Liepolt.

BILD: KREUTZER